

**Germany-Jülich: Architectural, engineering and planning services**  
**OJ S 40/2022 25/02/2022**  
**Contract award notice**  
**Services**

**Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

---

**Section I: Contracting authority**

**I.1. Name and addresses**

Official name: Forschungszentrum Jülich GmbH – Team Bau

Postal address: Wilhelm-Johnen-Straße

Town: Jülich

NUTS code: DEA26 Düren

Postal code: 52425

Country: Germany

Contact person: Geschäftsbereich Einkauf und Materialwirtschaft – Team Bau

E-mail: [vergabe-bau@fz-juelich.de](mailto:vergabe-bau@fz-juelich.de)

Telephone: +49 246161/8022

Fax: +49 246161/2212

**Internet address(es):**

Main address: <https://www.fz-juelich.de>

Address of the buyer profile: <https://www.subreport.de/E17193218>

**I.2. Information about joint procurement**

The contract is awarded by a central purchasing body

**I.4. Type of the contracting authority**

Other type: Einrichtung des privaten Rechts

**I.5. Main activity**

Other activity: Forschungs und Entwicklung

---

**Section II: Object**

**II.1. Scope of the procurement**

**II.1.1. Title**

Neubau Helmholtz Quantum Center + Nichtoffener Realisierungswettbewerb für Generalplaner nach RPW 2013 mit vorgeschalteten Teilnahmewettbewerb und nachgeschalteten Verhandlungsverfahren nach VgV

Reference number: B30/42273451

**II.1.2. Main CPV code**

71240000 Architectural, engineering and planning services

**II.1.3. Type of contract**

Services

**II.1.4. Short description**

Auf dem Wettbewerbsgebiet im Zentrum des Forschungszentrums Jülich ist ein Gebäudekomplex, bestehend aus zwei haushaltstechnisch getrennten Neubaumaßnahmen, zu errichten. Das Labor- und Bürogebäude „Helmholtz Quantum Center“ (HQC) einerseits und das Laborgebäude „Ersatzneubau für Gebäude 02.3v“ (E) andererseits sollen aufgrund ihrer inhaltlichen und baulichen Zusammenhänge gemeinsam geplant werden.

Insgesamt wird eine städtebaulich und architektonisch vorbildliche Gesamtlösung angestrebt, die neben den nutzerspezifischen Anforderungen auch die Kriterien der Nachhaltigkeit nach dem Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB) berücksichtigt und mindestens BNB-Silber-Standard erreicht.

Die Investition für die Gesamtmaßnahme Neubau HQC+ beläuft sich auf 48,67 Mio. € (Kostengruppen 200-700).

Die Übergabe des Neubaus Helmholtz Quantum Center + in die bestimmungsmäßige Nutzung soll in der zweiten Jahreshälfte 2025 erfolgen.

#### **II.1.6. Information about lots**

This contract is divided into lots: no

#### **II.1.7. Total value of the procurement**

Value excluding VAT: 48 670 000,00 EUR

### **II.2. Description**

#### **II.2.2. Additional CPV code(s)**

71221000 Architectural services for buildings, 71222000 Architectural services for outdoor areas, 71300000 Engineering services, 71220000 Architectural design services

#### **II.2.3. Place of performance**

NUTS code: DEA26 Düren

Main site or place of performance: Jülich

#### **II.2.4. Description of the procurement**

Auf dem Wettbewerbsgebiet im Zentrum des Forschungszentrums Jülich ist ein Gebäudekomplex, bestehend aus zwei haushaltstechnisch getrennten Neubaumaßnahmen, zu errichten.

Das Labor- und Bürogebäude „Helmholtz Quantum Center“ (HQC) einerseits und das Laborgebäude „Ersatzneubau für Gebäude 02.3v“ (E) andererseits sollen aufgrund ihrer inhaltlichen und baulichen Zusammenhänge gemeinsam geplant werden.

Sie sind funktional zu verbinden und mit den Bestandsgebäuden der Umgebung, insbesondere dem Reinraumgebäude der Helmholtz Nano Facility (HNF) zu vernetzen. Der Gebäudekomplex wird als „Helmholtz Quantum Center+“ (HQC+) bezeichnet.

Mit dem HQC+ soll ein nationales Kompetenzzentrum errichtet werden, das optimale Möglichkeiten bietet, die bereits vorhandenen Aktivitäten auf dem Gebiet des Quantencomputing im Forschungszentrum Jülich auszubauen, weitere zu integrieren und neue hinzuzugewinnen. Ziel ist es, die unterschiedlichen Kompetenzen im Bereich der Quantentechnologien zu bündeln, um konzertiert und zusammen mit internen und externen Kooperationspartnern disziplinübergreifend an den großen Herausforderungen des Quantencomputings arbeiten zu können. Das HQC+ soll ein Begegnungsort zwischen Wissenschaft auf der einen und Politik und Gesellschaft auf der anderen Seite sein. An diesen besteht der Anspruch, nationalen und internationalen Gästen bestmögliche Technologie und Infrastruktur zur Verfügung zu stellen.

Das Wettbewerbsgebiet beträgt einschließlich der Bestandsgebäude rund 25.250 qm, wobei die bebaubare Fläche unter Berücksichtigung von vorhandenen Medienleitungen,

Abstandsflächen, Rettungswegen usw. ca. 8.500 qm umfasst. Auf dieser Fläche ist ein Raumprogramm mit einer definierten Nutzfläche von ca. 4.770 qm und einer geschätzten Betriebs- und Technikfläche von ca. 1.650 qm zu realisieren.

In den hinsichtlich ihrer baulichen Anforderungen sehr unterschiedlichen Technologie-Clustern der Präzisions-, Material-, Optik-, Kryostatenlabore wird Spitzenforschung und Hochtechnologie betrieben. Bei der Anordnung der Flächen auf dem Baufeld und der Räume zueinander ist deshalb den Schutzziele der High-Tech Labore vor Erschütterungen und Magnetfeldern in besonderem Maße Rechnung zu tragen.

Der Umgang mit toxischen Gasen erfordert besondere Sicherheitsanforderungen. Für Bioelektroniklabore gilt die gentechnische Schutzstufe S1. Lagerflächen mit Tankstation, Gasflaschen und Dewargefäße dienen der Versorgung.

Für die experimentell forschenden Wissenschaftler der Technologie-Cluster, aber auch für die theoretisch Forschenden und Externe, sind insgesamt ca. 137 Büroarbeitsplätze mit unterschiedlicher Qualität als „workspace“, „projectspace“ und „permanent office“ zu realisieren. Durch vielfältige Kommunikations- und Sozialflächen mit Aufenthaltscharakter soll kreatives Wohlbefinden befördert und Motivation und Leistungsfähigkeit im Hinblick auf ein gemeinsames Zielbewusstsein erzeugt werden.

Insgesamt wird eine städtebaulich und architektonisch vorbildliche Gesamtlösung angestrebt, die neben den nutzerspezifischen Anforderungen auch die Kriterien der Nachhaltigkeit nach dem Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB) berücksichtigt und mindestens BNB-Silber-Standard erreicht.

Die Investition für die Gesamtmaßnahme Neubau HQC+ beläuft sich auf 48,67 Mio.€ netto (Kostengruppen 200-700).

Die Übergabe des Neubaus Helmholtz Quantum Center + in die bestimmungsmäßige Nutzung soll in der zweiten Jahreshälfte 2025 erfolgen.

Folgende Leistungen werden auf Grundlage der HOAI 2021 Bestandteil der Generalplanervergabe im nachgeschalteten VgV-Verfahren sein:

1. Objektplanung gem. HOAI 2021 §34, Lph. 2-8, optional Lph. 9;
2. Freianlagenplanung gem. HOAI 2021 §39, Lph. 2-5 ;
3. Tragwerksplanung gem. HOAI 2021 §51, Lph. 2-6;
4. Technische Ausrüstung gem. HOAI 2021 §55, AGR 1-8, Lph. 2-8, optional Lph. 9;
5. Bauphysik gem. HOAI 2021 Anlage 1.2, Lph. 2-7;
6. Brandschutz gem. AHO-Schriftenreihe 17, Lph. 2-8, optional Lph. 9;

#### **II.2.5. Award criteria**

Quality criterion - Name: Wettbewerbsergebnis des vorgeschalteten RPW-Wettbewerbes / Weighting: 50%

Quality criterion - Name: Überarbeitungspotential / Prozessqualität (Organisation, Zeitplanung) / Zusammensetzung und Erfahrung des vorgesehenen Projektteams / Arbeitsstruktur und Methodik zur Erfüllung des Auftrags / Aussagen zur Einhaltung der Kosten, Termine und technische Qualitätsanforderungen / Weighting: 25%

Price - Weighting: 25%

#### **II.2.11. Information about options**

Options: no

#### **II.2.13. Information about European Union funds**

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

#### **II.2.14. Additional information**

## Section IV: Procedure

---

### IV.1. Description

#### IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

#### IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

#### IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

### IV.2. Administrative information

#### IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2021/S 072-184339](#)

#### IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

#### IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

## Section V: Award of contract

---

**Contract No:** B30/42273451

A contract/lot is awarded: yes

### V.2. Award of contract

#### V.2.1. Date of conclusion of the contract

14/02/2022

#### V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 2

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

#### V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: hammerskrause architekten partnerschaftsgesellschaft freier architekten mbB

Postal address: felder Straße 32

Town: Stuttgart

NUTS code: DE11 Stuttgart

Postal code: 70376

Country: Germany

The contractor is an SME: no

#### V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 7 157 422,57 EUR

#### V.2.5. Information about subcontracting

## Section VI: Complementary information

---

### VI.3. Additional information

## **VI.4. Procedures for review**

### **VI.4.1. Review body**

Official name: Vergabekammer des Bundes, Bundeskartellamt

Postal address: Villemomblerstraße 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

E-mail: [vk@bundeskartellamt.bund.de](mailto:vk@bundeskartellamt.bund.de)

Telephone: +49 22894990

Fax: +49 2289499400

Internet address: <https://www.bundeskartellamt.de>

### **VI.4.3. Review procedure**

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß §160 (3) GWB ist ein Antrag auf ein Nachprüfungsverfahren unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Gemäß §135 (2) GWB kann eine Unwirksamkeit eines Vertrages nur festgestellt werden,

wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des

Verstoßes, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht

worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage

nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

### **VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained**

Official name: Vergabekammer des Bundes, Bundeskartellamt

Postal address: Villemomblerstraße 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

E-mail: [vk@bundeskartellamt.bund.de](mailto:vk@bundeskartellamt.bund.de)

Telephone: +49 22894990

Fax: +49 2289499400

Internet address: <https://www.bundeskartellamt.de>

## **VI.5. Date of dispatch of this notice**

21/02/2022